

einzel.: *°Operment, Auripigment* Ecking RO; *Auripigmentum orgement* Rgbg 14. Jh. StSG. III, 691, 26; „zwei Lot *auribigament*“ Eichstätt 1669 MITTERWIESER Weihnachtskrippen I 19.– Im Vergleich: *a Gesicht wöis s Opriment* betrübtes, mürrisches Gesicht Nürnberg.

Etym.: Aus lat. *auripigmentum*.

SCHMELLER I, 142 (Orgament).

Schwäb. Wb. I, 1292 (Poperment), V, 64 f. (Operment).

Frühhd. Wb. II, 879; LEXER HWb. II, 168 (örpermint, örgemint); Gl. Wb. 452 (örgimint).

W-144/32.

J.D.

aus¹

Präp., Adv., Präf., aus.

I Präp., mit Dat.– I räumlich.– **1a** aus, von innen nach außen, *°Gesamtgeb.* mehrf.: *da Schlien lafft ausm Gloas* Haag WS; *aus da Händ frössn* Plattling DEG; *°s Wossa pfigetzt [zischt] asn Schlauch* Vilzing CHA; *Steigt s' grad ausn Zuber außer, driggert si ab* H. HALLER, *Dismas der Knecht*, Grafenau 1981, 82; *doud mar a bisl ... Hobarn as da Schißl assa Bärnau* TIR SCHÖNWERTH Leseb. 165; *weder bruder noch swester sol des nathes avz dem schlafhuse gen an der maisterschaft vrlawe* [ohne Erlaubnis] Eichstätt um 1250 *Sammelbl. des Hist. Vereins Eichstätt* 64 (1971) 24; *gieng sy haimlich ... aus der neuen vest zu München ... wider haim* FÜETRER Chron. 261, 8–11.– In Fügungen: *a. dem* → *Häuslein* zornig, verrückt;– *a. der* → *Milch* trockenstehend (von Kühen).– Auch durch einen Eingang, eine Öffnung hindod. heraus: *asn venstar räušāua* nach GEBHARDT Nürnberg 282.– Aus einem Land, Gebiet: *Ocksn ... hot mei Voder scho frejers a'ßer a's-n Bejm (Böhmen)* Bonrd KÖZ BJV 1954, 203; *Er ist aus Niederbayern dahoam* Mchn. Stadtanz. 18 (1962) Nr. 20, 5; *des krautes wurzel, diu aus dem land India kümpt* KONRADVM BdN 410, 31 f.– **1b** von ... herstammend: *de Oidn aus da Familö* Aicha PA; *Nacha hat er si' a G'satzl aus 'n Religionsbüachl verzähl'n lass'n* FRANZ Lustivogelbach 59; *Fridel Lehenmair meins herrn aigen, pawt [bewirtschaftet] ein lehen zu Pergen ... vnd pawt mer acker, auß den get dem Labentaler zu Ingolstadt 1 schaff korns Reichertshfn* IN um 1420 *Sammelbl. des Hist. Vereins Ingolstadt* 98 (1989) 117 (Urbar).– **1c** weg von (einem Arbeitsverhältnis, einer Veranstaltung): *D' Cenzi? De is auf Lia'mëß aus'n Deanst* THOMA Werke III, 101 (Hochzeit); *Daß von dem ehrrsammen Hochzeiter seine aller besten Freund san blieben aus der Hochzeit aus*

Dachau Ende 18. Jh. WESTENRIEDER *Beytr.* IV, 414.– **1d** außerhalb, ä. Spr.: *ain härinch ... mag aus dem wasser ain stunt niht geleben* KONRADVM BdN 245, 9–12.– In heutiger Mda. in Fügungen: *a. der* → *Art / Mode / Weise*; *a. der* → *Welt* abwegig, unerreichbar.

2 temporal, in der Fügung *a. der Zeit* über eine gegebene Frist hinaus, NB, OP vereinz.: *nu is nix aus da Zeit* [noch ist es nicht zu spät] Mitlich GRI.

3 aus ... gefertigt, *°Gesamtgeb.* vielf.: *d' Schuach san aus Leda* Aichach; *di gänzn Scheim han aus Glos* Baiern R; *de bāçan nudl ... aus rokan mei* nach STRÖBL Malching 61; *Sin gewant was unsenfte üz hare gemacht* Spec. Eccl. 82, 19; *Hannsl slosser hat aus dem eysen clamern zum ganng gemacht* Ingolstadt 1493 *Sammelbl. des Hist. Vereins Ingolstadt* 99 (1990) 192 (Rechnung).

4 auf Grund von, kausal: *jetzt hör i an singa, der singt ma aus Trutz* Neustadt; *Sie weint aus lauter Freud* L. ZEHETNER, *Bair. Deutsch*, München 1997, 47; *geliten vil mangl an gelt, pfärdten und kleidern aus karkckheit seines vatters* EBRAN Chron. 151, 21 f.

5 zum Anschluß von präp. Obj. *sich etwas machen a., werden a.*: *Was sagst iatz du dazua ... was aus'n Blamber'* [PN] *werdn soi?* H. HALLER, *Dismas der Knecht*, Grafenau 1981, 139.

II Adv.– **1** von innen nach außen, OB, NB vereinz.: *wos untaschö* [unten] *nöd aus khâ^r, muas äm* [oben] *aus* „scherzhaft zu einem Menschen mit einer Beule am Kopf“ Schwaibach PAN; *uz fonna marge* [Knochenmark] Tegernsee MB 9. Jh. SKD 374, 3 (Pro Nessia); *die frau die sach zum venster auß* FISCHER Mären 206, 102.– In festen Fügungen: → *ein und a*; *a. und ein*: *lauft er zon Dial aus und ai!* Aicha PA.– *Nicht a. und nicht ein* → *wissen* u. ä. verzweifelt, fassungslos sein;– *nicht* → *wissen*, *wo a. und wo an* u. ä. dass.– „Leibspruch der Hexen ... Überall aus und nirgends an“ Bodenmais REG HALLER *Druden* 38.– Kommando bei einem Schiffzug: *Ache a!* in die Hauptströmung hinaus: *Achnaus* „Anweisung, die Fahrt durch die Hauptrinne des Flusses zu nehmen“ *Das Salzfaß* 29 (1995) 27; *aha aus!* „die Pferde nach dem Hauptstrom leiten“ *Laufen* 2.H. 18. Jh. NEWEKLOWSKI *Schiffahrt* I, 467.– *Katze a!* Scheuchruf → [katz]a.

2 fort, weg, hin.– **2a** fort, weg, OB, *°OP* vereinz.: *'s is net aus* „ist nicht weit weg“ Bernau RO; *°heint is da Sepp owa lang as, wird nan doch nix passiert saa?* Windischeschenbach